

Twitter: Zuerst die Journalisten, dann kamen die Lehrer*innen

Haben Sie auch dieses komische Gefühl, dass auf Twitter viele prominente und womöglich unangenehme Personen ihr Unwesen treiben! Sie haben Recht! Die sind auch dort. Allerdings ist das nur an Teil der Wahrheit. Schaut man genauer hin, erkennt man, dass Twitter eine Plattform ist, die geniale Tools für die #KulturderDigitalität zur Verfügung stellt: Schlagworte (vorangestellt wird eine Raute - #), externe Links und v.m. Dadurch ist Twitter für Lehrer*innen *die* Vernetzungsplattform geworden. Hier werden U-Materialien nicht nur gesucht sondern aktiv geteilt.

Hashtag (#)

Ein Hashtag funktioniert wie ein Schlagwort, die Produzieren verschlagworten sozusagen ihre Beiträge.

Education-Hashtags

Education-Hashtags spielen eine große Rolle auf Twitter. Vor dem #Twitterlehrerzimmer war der #EdChatDE von Bedeutung. Aber auch #NRWEdu, #BayernEDU und viele andere sind für Lehrkräfte interessant.

Warum Twitter?
Die Antwort lautet
VERNETZUNG und
bedeutet somit
PROFESSIONALISIERUNG im
Turing-Paradigma.

Mögliches Vorgehen im selbstgesteuerten WORKSHOP:

- Schritt 1  Legen Sie sich einen Account an (im Browser oder Sie laden die App)!
- Schritt 2  Die Grundeinstellungen übernehmen Sie einfach. Achtung! Sie müssen Ihre Mail abrufen können!
- Schritt 3  Legen Sie einen provisorischen Twitternamen fest. Sie können ihn später wechseln.
- Schritt 4  Gehen Sie zu den sechs hinterlegten Aufgaben! Sie fragen sich wo? Natürlich auf Twitter mit dem Hashtag #lfobiwestf19

Hier geht es u.a. zum Padlet #Twitterlehrerzimmer, Fachgruppe Philosophie.



Tweets

Twitter ist mit max. 140 Zeichen gestartet. In der Kürze lag die Würze. Heute sind es max. 280 Zeichen und man kann Twitter als *Micro-Blogging* bezeichnen, also ein Einstieg für Lehrer*innen und Schüler*innen in die Welt des Produzieren.